

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
33 (1919)**

92 (18.4.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-40077](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-40077)

Preis 10 Pfennig.

Republik

Norddeutsches Volksblatt. — Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 76; Fernsprecher Nr. 58. — Redaktion: Fernsprecher Nr. 1065.

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonntag und Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einfl. 1,70 M., bei Abnahme von der Expedition 1,56 M., durch die Post bezogen vierteljährlich 4,68 M., monatlich 1,56 M., ausschließlich des Postgebühres.

Redaktion: Oldenburg: Saarenstr. 38; Barel: Zigarrenhandl. Wallenford; Jever: Postfach Nr. 10; Emden: W. Wesling; Brake: D. Seemann; Delmenhorst: A. Jordan; Hildesheim: A. Karow; Leer: A. Meyer; Ostum: D. Reich; Franz Dabitzsch 14

Bei den Inseraten wird die einseitige Kleinzeile oder deren Raum für die Inseraten in Klüppel-Abteilungen und Umgegend, sowie der halben mit 20 Pf. berechnet, für auswärtige Inserenten 30 Pf., bei Werberwerbungen 20 Pf. und 10 Pf. zu erlösen. ... werden tags vorher erbeten. Restanzzeile 1,00 M.

55. Jahrgang.

Küftringen, Freitag, den 18. April 1919.

Nr. 92.

Ein neuer Streif in Bremen.

Arbeitslohn und Warenmarkt

Das Verhältnis der heutigen Arbeitslöhne zu den Kosten der Lebenshaltung bedarf ohne Zweifel noch mancher Korrektur. Mein ziffernmäßig hat es wohl den Anschein, als ob beispielsweise die Röhre der heutigen Werftarbeiter eine sehr günstige Stufe erreicht hätten, nicht man jedoch genauer zu, so findet man, daß auch sie noch nicht annähernd in einem günstigen Verhältnis zu den Preisen der Gegenstände des täglichen Bedarfs stehen.

Noch ungeliebter unangünstiger aber liegen die Dinge bei dem größten Teil der außerhalb der Werkstätten beschäftigten Arbeiter der Stadt. Nur erst wenige Kategorien erhalten hier die Verdienste. Deren Verhältnisse ist mir, in bezug auf die tägliche Einkommen den auf der Werkstätten Arbeiter gleichgestellt zu werden.

Wir haben dieses Problem vor einigen Tagen an dieser Stelle als ein berechtigtes befragt. Und zwar deshalb, weil alle diejenigen, die mit ihrem täglichen Verdienst nicht an denjenigen der Werftarbeiter herankommen, unter der Ungunst der Verhältnisse doppelt leiden. Wie jeder weiß, haben sich die Preise für Nahrung, Kleidung und Wohnung sofort an der Spitze des Wertes „unorientiert“. Da die Werftarbeiter in unserem Bezirk den weitesten Teil der Gesamtbevölkerung ausmacht, bildet deren Einkommen gleichsam der Grundriß, nach dem insbesondere die hiesige Kaufmannschaft sich zu orientieren pflegt. Ein Verfall dieser der Arbeiter verdienten Kategorien mit dem Fortschritt oder Sinken der Löhne nicht. Wo nicht es das natürliche Verhalten dieser Gruppen sein, zu ihrem Einkommen jenen Schichten gleichgestellt zu werden, deren Verdienst für die Lebenshaltung des Marktes maßgebend war und ist.

Nun weiß jeder, daß man heute mit den Löhnen nie den so bitter notwendigen Ausgleich erreichen wird. Die Preise sind so hoch, daß selbst die Erfolge weitgehender Forderungen nicht in der Lage sind, das Gleichgewicht herzustellen. Zum wesentlichen liegt diese Mangelhaftigkeit in dem Umstand begründet, daß eben nicht genügend Waren vorhanden sind. Die Folge ist die Verarmung von Arbeiter- oder Arbeiterfamilien. Nach diesen oder kann sich eine Verengung realer gewöhnlicher Arbeit nicht rufen. Das Grundübel liegt in dem bisher herrschenden kapitalistischen System mit seinen Folgenbeziehungen wie Konjunkturschwankungen, Krieg, usw. Einzigartigen Leiden ist daher schon lange klar, daß ein wesentlicher Abbau der Preise für die Bedarfsgegenstände dasjenige Moment wäre, was uns am ersten einer Gesundung der Verhältnisse näher brächte.

Freilich gibt es heute eine Anzahl anderer Leute, die behaupten, die Verhältnisse müssen zunächst schon abgebaut werden, um auf dem Markte nützlicher und befriedigender Güter herzustellen. Eine solche Ansicht zehrt von sehr geringer volkswirtschaftlicher Einsicht. Einen Abbau der gegenwärtigen Röhre der Werftarbeiter können wir uns gar nicht vorstellen. Es müßte schon ein sehr wesentliches Einlenken der Preisstake der Bedarfsgegenstände eintreten, oder besser: vorangehen. Ein solches aber ist jetzt nicht zu erwarten.

Abwärts aber können wir uns auch von einer Erhöhung der gegenwärtigen Verdienste nichts für die Allgemeinheit Gutes verbinden. Kräfte sie beispielsweise ein, die würde praktisch gar keinen Vorteil für die von ihr Betroffenen mit sich bringen. Die Preise würden im Grund umdrehen sich den neuen Höhen anmassen können, sich gar noch oben abdrücken. Am frohesten oder würden diejenigen darunter leiden, die heute noch nicht die Lohnhöhe der Werkstätten. Das Ganze wäre eine sinnlose Schraube ohne Ende.

Darum sehen wir auch in den von den Arbeiterräten der Burger Werften vorgebrachten neuen Forderungen der Arbeiterkraft der gesamten Werften nicht für die Gesamtheit. Einer am 25. und 26. April in dem in der vergangenen Woche abgehaltene von den baulichen Werftarbeiterkraft wird von den repräsentativen Organen der Werften ein Antrag unterbreitet werden, der nach den vorliegenden Verhältnissen für getrennte Arbeiter einen Stundenlohn von 3,00 Mark, für angeleitete einen solchen von 2,90 Mark fordert. An dieser Konferenz werden auch Vertreter der hiesigen Werftarbeiterkraft teilnehmen.

Wie gesagt, selbst wenn die neuen Lohnsätze gewährt werden, so könnten wir in ihnen keinen Vorteil erblicken. Die eben angeführten Gründe, deren weitere Ausdeutung nicht mehr, an dieser Stelle aber zu weit

führen würde, sprechen ohne weiteres in diesem Sinne. Den hiesigen Einberufen der Konferenz und Formulierern der Sätze oder geht es wohl auch um „höhere“ Dinge, als um eine bloße Lohnsteigerung und sonstiger damit verbundener Arbeitsregelung. Dafür spricht schon der Vorschlag, daß Gewerkschaftsangehörige auf der Konferenz nur beratende Stimme haben sollen. Gegen diesen Antrag, der diese Kollegen einmütig als zweifelhafte Punkte, müssen wir als Zeiter einer Arbeiterzeitung ohne weiteres Protest einlegen. Dieser Protest war es nicht möglich, jenen Kollegen, die man lieber als Vertrauenspersonen an eine verantwortungsvolle Stelle stellte, die hiesigen Gewerkschaften zu nehmen. Wer solche Vorschläge macht, dessen Pläne müssen von vornherein nicht sonderlich solide ausgeht sein.

Nehmen wir noch dazu, daß die Arbeiterräte der Hamburger Werften bereits am 10. April eine gemeinsame Sitzung abhielten, in der man stark die politischen Forderungen der Kommunisten diskutierten und sich auf einige von diesen festlegte, so können wir uns leicht vorstellen, weshalb die Partei gehen soll. Mäßig genoll oder ungenoll: zur Vermeidung der deutschen Volkswirtschaft. Was natürlich nicht zum Vorteil der Arbeiterkraft ausschlagen wird.

Die beiden Wilhelmshafen, wie auch einige auswärtige Zeitungen, enthalten gestern eine Notiz, deren Inhalt, bezogte er sich nicht mit so bitteren Dingen, fast als ein Preissteiger angesehen werden könnte. Danach wären die Verdienste über Nacht um 48 Pf. pro Stunde erhöht worden, nachdem die Arbeiter einen Stundenlohn von 3,60 M. gefordert hätten. Natürlich ist an der ganzen Sache kein wahres Wort, die Werftarbeiter haben überhaupt keine Forderung gestellt. Schwindeln ist auch die weitere Mitteilung, die tägliche Arbeitszeit wäre von 7 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags festgelegt worden.

Es ist natürlich ausgeschlossen, daß diese auffälligen Mitteilungen einem Irrtum entzungen sind, vielmehr verfolgte mit ihrer Kanzlerung löse Wörtchen einen sehr durchsichtigen Zweck. Der aber kennt neben einer Diskretisierung der hiesigen Werftarbeiterkraft noch die Möglichkeit einer Versekung derselben untereinander.

Wien zweite Reichshauptstadt?

Wie die Politische Information sagt, dürfte es sich bei den herrschenden deutsch-österreichischen Beziehungen über die Frage, wie sich die Stellung Wiens als zweite Reichshauptstadt praktisch gestalten soll, um österreichische Wünsche handeln, wie die zeitweise Verlegung des Reichspräsidenten nach Wien, so daß die Stadt als zweite Residenz des Reichspräsidenten bezeichnet werden kann, ferner um die Verlegung des Reichspräsidenten sowie eine zeitweise Legation des Reichspräsidenten in der Donauhauptstadt.

Konjunkturforschung Deutschlands.

(Neuermeldung.) Ein offizielles Kommuniqué aus Paris besagt, daß der oberste Wirtschaftsrat den Plan aufgegeben habe, der deutschen Regierung die in den Händen der alliierten Regierungen befindlichen Leberhöfen an Konjunkturforschung vorzuschlagen. Die Friedensverträge unter Bedingungen, die durch einen besonderen Ausschuss gemeinsam mit den Alliierten und Finanzabteilungen des Obersten Rates ausgearbeitet werden, zum Kauf anzubieten.

Anfrage gegen Wilhelm II.?

Dem Telegraph zufolge meinet die Pariser Ausgabe des Ostend Tribune, daß die Kommission, die die Verantwortung für den Krieg zu untersuchen hat, ihren Bericht beendet hat. Dieser Bericht, der von allen Mitgliedern der Kommission, mit Ausnahme des japanischen Vertreters, unterzeichnet ist, betrifft den Kaiser, die Kaiserin, Kronprinzen, Prinzessinnen, Prinzessinnen, Prinzessinnen und Prinzessinnen, die für den Untertugend und die Abgabe der Verantwortung für den Krieg verantwortlich sind, außerdem eine Anzahl anderer deutscher Offiziere, die bereits in Belgien interniert oder gefangen worden sind. Belgien wird die Auslieferung des Kaisers verlangen, und da die Niederlande Mitglied des Völkerbundes werden, erwartet man, daß sie keinen Einwand dagegen erheben werden, daß der Kaiser vor ein Obergericht kommt. Präsident Wilson, der anfänglich den Untersuchungen Clemenceaus und Lloyd Georges bezüglich der Verantwortlichkeiten nicht beigewohnt habe, habe sich jetzt mit dem Bericht, in welchem der Kaiser Kaiser unter Anklage gestellt wird, einverstanden erklärt.

Zunächst diese Mitteilungen auf Wunsch beruhen, bleibt abzuwarten.

Die Lage im Reich.

In Bremen sind gestern große Teile der Arbeiterschaft in den Streik getreten. Ein absoluter Generalstreik ist nicht zu erwarten. Die Regierung hat die von den Streikenden beschlossenen Versammlungen verboten. Da die Werftarbeiter sich weigerten, die beiden eingetragenen Leberhöfen in die Fabriken zu entlassen, erbot sich das Bürgerkomitee hierzu. Vorher hatten sich bereits die Arbeiterverbände Bremerhavens angeboten, die amerikanischen Schiffe in Bremerhaven zu entlassen, was abgelehnt wurde. Die Zahl der Streikenden dürfte zur Stunde 75 000 betragen. Ein Gegenstreik des Bürgerkomitees ist angebracht.

Im Ruhrgebiet ist die Zahl der Streikenden etwas zurückgegangen. Sie beträgt noch etwa 200 000. Reichskommissar Severing befindet sich in einer Mitteilung u. a.: Der Streik trug in den ersten Tagen, wenn auch nicht ausschließlich, so doch vorwiegend politischen Charakter. Der Streik der Regierung Ober-Scheidemann war nach dem Willen seiner intellektuellen Urheber sein vornehmstes Ziel. Trotzdem hat die Regierung die Initiative ergriffen und den ersten Schritt zur Verständigung getan. Der jetzt erregende Erfolg des Streikens und den Tag es, einschließlich Guts und Ausfahrt, stellt den deutschen Bergarbeiter an die Spitze der Arbeiter aller Länder. Aber alle Verhandlungen werden nichts daran ändern, daß darin die Grenze des Entgegenkommens erreicht werden muß. Auch bei der Bezahlung der Streikenden kann keine Rede sein, da diese den politischen Streik propagieren würde.

Der kommandierende General des englischen Besatzungsheeres hat im Hinblick auf die im Interessierten Gebiet fast zunehmende Auslandsbewegung eine Verordnung erlassen, in welcher alle Ausländer als ungesetzlich angesehen werden. Sie bezieht sich auf alle Angehörigen und Arbeiter, die ihrer Arbeit zu bleiben, und den Ausländern, sofort zurückzuführen.

Aus Baden kommen die widersprechendsten Nachrichten. Aus ihrem Munde ist zu entnehmen, daß Mühlheim und morgen noch nicht fallen wird. Die gestrigen Führer Mühlheims sind jetzt zwei Bären, Schützengruppe und Zoller. Wie weiter gemacht wird, haben die Spartakisten bis vor die Tore Mühlheims Feldmägen aufgestellt und Schützengruppen ausgesendet, in die sie Maschinen gewehre eingebaut haben. Trotzdem ist es den Regierungstruppen gelungen, mit starker Artillerie bereits bis Daxau zu gelangen. Es sollen alle verfügbaren Truppen, vor allem aus Ingolstadt und Regensburg, und aus anderen norddeutschen Garnisonen zu Bewegung gesetzt werden, nachdem ein Handreich wegen zu geringer Zahl und nicht einmündiger Besatzung der Truppen mangelhaft war. Der Angriff soll von Daxau aus beginnen. Sämtliche modernen Kampfmittel liegen den Truppen zur Verfügung. Wie die Bayer. Volkszeitung meldet, sind auch bereits preussische Truppen zum Einmarsch nach Bamberg bereit. Die rote Garde hat die Schienen der Strecke Ingolstadt-München aufgesparten.

In Oberschlesien fordert man unter der Bergarbeiterkraft zum Empfindenstreik für München und das Ruhrgebiet. Auf der Bismarckstraße bei Weiden wurden durch die Arbeiterschaft zwei Direktoren für abgesetzt erklärt.

Vorbildliche Arbeit.

Ins Reich wurde gestern gemeldet: Der Volksrat des Reichsstaates Reich hat einen Antrag (Nr. 11) an den Reichstag angenommen, welcher reichsweite Maßnahmen fordert, die die Einzelstaaten ermächtigt, Eingriffe in den Privatbesitz der Pächterhäuser an Grund und Boden und dessen Verwertung in den allgemeinen Besitz ohne Entschädigung vorzunehmen.

Die Berliner Stadtkorrespondenzberichterstattung beschränkt auf Antrag der beiden sozialdemokratischen Fraktionen, die Bilder und Platten der Mitglieder des Hohenzollernhauses aus den hiesigen Gebäuden, Schulen, Bureau usw. zu entfernen.

Gishorns Antwort.

In einem Schreiben an den Untersuchungsanspruch befreit Gishorn die ihm in Berlin zur Last gelegten, vor einigen Tagen hier mitgeteilten Begebenheiten. Er lehnt die Verantwortung für die abhandeln genommenen Gelder ab und weist sie dem Konjunkturforschung zu. Die angeblich unterlassenen 5100 und 1650 Mark sollen nach Gishorn mit den Polizeibehörden nichts zu tun gehabt haben. Nach den Januarkämpfen habe seine Frau diese Summen zur Verfügung gestellt, nachdem habe er noch Gegenforderungen an die Polizeibehörde. Die Verantwortung über die Waffenausgabe lehnt Gishorn gleichfalls ab und weist sie dem Waffenschmied Wollitzer zu. Gishorn befreit er, mit der Lebensmittelpresse beim Wollitzer und mit der Einführung einer Notenzelle oder eines Garterlosgeldes etwas zu tun gehabt zu haben. Die Notenzelle kamme aus dem Waffenschmied zur Bildung einer hiesigen Sicherheitskommission. Die Gishorn Gishorn, die durch Vermittlung des Reichspräsidenten der Nationalversammlung an ihm geteilt war, ist als unbestellbar zurückgenommen. Gishorn hält sich wahrscheinlich in Braunshweig auf.

Deckers Mühlenhof

Am Karfreitag: Grosses, der Bedeutung des Tages entsprech. Konzert. — An beiden Ostertagen: Grosse Festkonzerte, Beginn 4 u. 8 Uhr.



Verein der Zigarren-Ladeninhaber
Wilhelmshaven-Rüstringen.
Mitglied des Verbandes Deutscher Zigarren-Ladeninhaber.
St. Hamburg.

Zu der am Freitag, den 18. April 1919, abends 8 Uhr, im „Augustiner“ Souterrain, Ecke Lombedistraße, stattfindenden

Protest-Versammlung

gegen die Art der weiteren Besteuerung der Zigarettenfabrikate werden sämtliche Mitglieder aufgefordert, zu erscheinen.
Mitgliedern werden gebeten, ebenfalls an der Versammlung teilzunehmen, da Cassistage.
Der Vorstand.

U. S. B. Ortsgruppe Wilhelmshaven.

Kaiserkrone.

Sonnabend, den 19. April abends 8 Uhr

Großer öffentlicher Vortrag

des Genossen Hauptmann a. D. v. Beerfeld über **Die Schuld an Weltkrieg. Titel: Was nun?**
Gäste willkommen. Eintrittspreis 50 Pf. Kartenverkauf im Partelbureau, 1099 Holtmannstraße 17 und an der Abendkassa.

Verband aktiver Unteroffiziere der Reichsmarine a. V.

Freitag, den 25. d. M., abends 8.15 Uhr:

Heiterer Abend im Parkhaus

von Mitgliedern des Stadttheaters. (Spielleitung: Herr Steinmeyer).
Karten von Dienstag, den 22. d. M., nachmittags 2.30 Uhr ab, im Verbandsbüro (Zedlinsstr. 6). [1079]

Hotel Schütting

Am 2. Ostertag:
BALL
Es laden freundlichst ein
Borchers & Kunze.
1107

Metropol-Theater

Direktion: H. Ohlery-Meis
Wilhelmshavener Strasse 35
Sonnabend, 19. April:
Grosser Entscheidungs-Damen-Wett-Ringkampf
Nech nie in Rüstringen-Wilhelmshaven gewesene Sensation! [1129]

Nichtsbund d. Kriegsbeschädigten u. ehem. Kriegsteilnehmer Ortsgruppe Emswarden-Mexen.

Freitag, 18. April, abends 8 Uhr:

Berufung in Södis Gasthaus.

1088] Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Ortsgruppe Ehorrens.

Sonnabend, den 19. April abends 7 1/2 Uhr:

Mitglieder-Versammlung

bei Schmitt in Selmbühle. Umherst wichtige Tagesordnung, deshalb wird vollständiges Erscheinen der Kollegen erwartet.
32] Die Ortsverwaltung.

Rotfischerverein Ehorrens. 06

Am 2. Ostertag, präz. 2 Uhr nachm. anfs. **Großes Preis-Werlen** (Werterarte Mt. 1.50, Zuhauerfortn 30 Pf.) Ab 7 Uhr abends

Großer Ball

im Saale des Hrn. Pfeilke, Ehorrens. Es ladet ergebenst ein: S. Pfeilke. Das Komitee.

Gelehrts-Haus (Eckhaus) mit vergrößerter Kaser

1090] Zigarrenhandlung

Zigarrenhandlung

Grunt Nielsen, Kuffianator, Göderstr. 71, Fern 136. Geschäftszeit: 9 bis 1, 4 bis 7 1/2 Uhr. Sonntags: 10 bis 11 Uhr.

Kleines Haus

in Arcum, mit ca. 3000 qm großem Obst- und Gemüsegarten ist preiswert zu verkaufen. Wohnung zum 1. Mai beziehb. Grunt Nielsen, Kuffianator, Göderstr. 71, Fern 136. Geschäftszeit: 9 bis 1, 4 bis 7 1/2 Uhr. Sonntags: 10 bis 11 Uhr.

Gutverzinliches Wohnhaus

im Stadtteil Sant, in der Nähe der Sorepawerf, ist preiswert zu verkaufen. Eine ruhige Wohnung ist am 1. Mai beziehb. Grunt Nielsen, Kuffianator, Göderstr. 71, Fern 136. Geschäftszeit: 9 bis 1, 4 bis 7 1/2 Uhr. Sonntags: 10 bis 11 Uhr.

Pfeiffer & Hausselot

Schlosserei, Maschinenbau und Reparaturwerkst. Delmenhorst, Richtstraße 2. empfehlen sich für alle im Fach vorkommenden Arbeiten. [1088]

I. A. I.

Am alle Artisten von Wilhelmshaven und Rüstringen!

Karfreitag, nachmittags 4 Uhr findet im kleinen Saale des Varietes Groß Rüstringen eine **Eogen-Versammlung** statt, zu der alle in Wilhelmshaven und Rüstringen anwesenden Vogenmitglieder und Gäste (Artisten) herzlich eingeladen werden.

Tagesordnung:
1. Unser Beruf.
2. Beleuchtung der hier herrschenden Mißstände.
3. Wahl eines Orts-Artistenrats.
4. Freie Aussprache.
Es ist Pflicht einer jeden Kollegin und Kollegen hierzu zu erscheinen. [1076] Die Einberufer.

Doppelkrone

Am Karfreitag, 18. April (dem hohen festtage entsprechendes Programm) und Sonnabend, den 19. April: Konzerte der Künstler-Kapelle

Kurt Ohlisch.

Anfang 4 Uhr nachmittags u. 8 Uhr abends.
Am 1. und 2. Osterfesttage:
Je 2 große festkonzerte.
Anfang 4 Uhr nachmittags u. 8 Uhr abends.
4083
Zu diesen genau besetzten Abenden ladet freundlichst ein
Geöffnet bis 12 Uhr nachts. Otto Pergande.

B. B.

Banter Bürgergarten.

Tel. 1187. Besitzer: Karl Dommeyer. Tel. 1187.

Karfreitag, den 18. April 1919: abends 7 bis 11 Uhr im grossen Saale:

Festkonzert

Dem hohen festtage entsprechendes Programm, ausgeführt vom Orchesterverein Rüstringen-Wilhelmshav.

Im Café nachm. 4 und 8 Uhr:
Zwei grosse Fest-Konzerte
ausgeführt vom Künstler-Orchester.
Es ladet ergebenst ein
Karl Dommeyer.

Ferrovohr

zu kaufen gef. Objektivdurchmesser 8-15 cm Angebote mit Preisangabe unter E. P. 7 an die Expedition der „Neue Welt“.

Neue Arbeitsstube

Größe 43 und 45 zu verkaufen. [1095] Preisberechnung 49, II. z.

Varel.

Donnerstag, den 17. April 1919, abends 8 Uhr, im Hotel zum Schütting:

Kombinierte Gewerkschafts-Versammlung

für Varel und Umgegend.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Wilhelmshaven-Rüstringen.

Achtung!

Schloßer, Schmiede, Mechaniker, Klempner der hiesigen Privatbetriebe!
Sonnabend, den 19. April, nachmittags 5 Uhr:
Versammlung
im „Edelweiß“, Börsenstr. 91.
Kollegen und Kolleginnen, in dieser Versammlung wird Bericht erstattet über die Antwort der Unternehmer, ob sie die Werkslöhne zahlen wollen. Bei ablehnender Antwort soll über weitere Schritte beschlossen werden, deshalb ist das Erscheinen eines jeden Kollegen unbedingt erforderlich.
Die Ortsverwaltung.

Deutscher Transportarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Rüstringen-Wilhelmshaven.
Am Sonnabend, den 19. April 1919, abends 8 Uhr:
Versammlung
im „Edelweiß“, Börsenstr. 91.
Tagesordnung:
1. Aufstellung von Kandidaten zum Verbandstag.
2. Lohnbewegung der Arbeiter in den Privatbetrieben.
Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erforderlich. Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt. [1109] Die Ortsverwaltung.

Bauverein Rüstringen, e. G. m. b. H.

Sonnabend, den 26. April, abends 8 Uhr, im Versammlungssaal „Edelweiß“, Rüstringen, Börsenstr. 91.
Ordentliche General-Versammlung
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht, 2. Genehmigung der Bilanz und Verteilung des Reingewinns, 3. Entlastung des Vorstandes, 4. Vorstandswahl (Schriftführer), 5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern, 6. Wahl der Baukommission.
Die Mitglieder haben sich zu legitimieren. Der Geschäftsbericht liegt im Geschäftszimmer aus.
Der Aufsichtsrat des Bauvereins Rüstringen, e. G. m. b. H. Nieper, 2. Vorsitzender.

Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft e. G. m. b. H.

Sonnabend, den 26. April 1919, abends 8 Uhr, im Werkzeughaus:
Ordentliche General-Versammlung
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Verteilung des Reingewinns.
3. Neuwahlen:
a) des Vorstandes, b) des Aufsichtsrats.
4. Bericht von der Verbands-Revision.
Der Geschäftsbericht liegt im Geschäftszimmer zur Einsicht aus. Die Mitglieder haben sich als solche zu legitimieren. [1112]
Der Aufsichtsrat der Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft. A. Stebert, Vorsitzender.

Gartenbau-Verein Rüstringen.

Runddünger-Verkauf.

Der Verkauf von 40% Kali findet am Sonnabend, 19. April, vorm. 8-11 Uhr, auf dem hiesigen Lagerplatz Wilms-Dürr. Statt. Der regelmäßige Verkauf von Runddünger (Kali, Thomasmehl, Kalziumst. etc.) erfolgt jeden Mittwoch von 2 bis 3 1/2 Uhr dachst. Bezugsscheine sind vorher in der Geschäftsstelle Zedlinsstr. 9 zu holen.
Samen-Verkauf.
Die vom Verein beschafften Samen sind noch kurze Zeit in der Verkaufsstelle des Werkzeughausvereins zum Verkauf. Neugeborenen sind weiß- und farbige Pflanzbohnen, Saat-erben u. a. Wegen Vorlegung der Mitgliedskarte wird auch an die Mitglieder der Gartenbauvereine „Selbsthilfe“ und „Eintracht“ Samen verabfolgt.
Bohnenstangen u. Erbsenkräuter werden in Kürze erwartet. Der Verkauf wird noch bekannt gegeben.
Der Vorstand.

130, fänden durch obige Zeilung... a. W. Wina... Heime... Delef... dachig... tigung... immum... e h i x... eines... Gomb... in den... Der... nach... verlei... n. W... pelten... er be... Damer... de in... u. ber... geig... Deiler... unen... Strafe... aufre... et ab... die er... durch... teilen... bedat... n. ber... mit... etung... lte in... isgen... hände... lands... Deuts... Best... dem... meien... er ein... meien... i und... form... haben... erbin... Gm... moer... Auf... t für... Ge... Briefe... 300... nach... le bis... merka... re. Die... e. er... en... abien... nach... auf... ie au... der... drom... er sich... leber... gmat... et bei... Deam... wof... in der... schung... Ein... end... 6 bis... nach... ungs... Goch... Reich... mek... n und... 0 00... Der... tigen... mit... Debf... u m... gleich... B... eilig... B... s... die... end... für... mlich... gen...

Burg-Theater

Vornehm, von ersten Künstlern renoviert. Prachtvolle Kronen (20 Zentner schwer).

Sonntag, den 20. April (1. Osterfesttag) vorm. von 10.30 bis 12.30 Uhr:

4. Sinfonie-Konzert

ausgeführt von ganzen Musikkorps der II. Matrosen-Division unter Leitung des Musikdirektors Fr. Wohlbiel.

I. Teil:

7. Sinfonie A-dur von L. v. Beethoven
- Poco sostenuto Vivace
- Allegretto
- Presto
- Allegro con brío

II. Teil:

- Waldweben a. d. Musik-Drama Siegfried von Wagner
- Vorspiel z. König Manfred . . . von Reisecke
- Overture zur Euryanthe . . . von C. M. v. Weber

Burg-Theater

Vornehm, von ersten Künstlern renoviert. Prachtvolle Kronen, 20 Zentner schwer.

Karfreitag, den 18. April, abends 8 Uhr:

3. Sinfonie-Konzert

ausgeführt von ganzen Musikkorps der II. Matrosen-Division unter Leitung des Musikdirektors Fr. Wohlbiel.

I. Teil:

- Marsch a. d. A-dur-Sonate v. Mozart
- Overture zum Trauerspiel „Egmont“ von Beethoven.
- Meditation von Bach.
- Der Evangelist von Kienzl.

II. Teil:

- Vorspiel, 2. Lied der Magdalena.
- Kinderzene, 4. Geistliches Lied.
- Ouv. „Die Hugenotten“ v. Meyerbeer.
- „Largo“ von Händel.
- Karfreitags-Zauber aus Parsifal von Wagner.
- Träumerei von Schumann.
- Schlummerlied von Brenner.

III. Teil:

- Ouv. „Das goldene Kreuz“ von Brüll.
- Feierlicher Zug z. Münster v. Wagner.
- Szenen aus „Oberon“ von Weber.
- Altliederländisches Dankgebet (mit Glockengeläute) von Krenser.

Preise der Plätze: Proszeniums- und Orchesterloge 2,50 Mk., Rangloge, Sperratz, 1. und 2. Parkett 1,80 Mk., Galerie 1 Mk. nebst 10% Billeststeuer.

Vorwarnung! Vorwarnung! Ostersonntag, den 20. April 1919:

Sinfonie-Konzert

Vormittags von 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ausgeführt v. obenbenannten Musikkorps.

Unterhaltungs-Klub Grobfinn und Scherz Mülltrigen.

Gegründet 1905. Gegründet 1905.

Sonntag, 20. April (1. Osterfesttag) im Schützenhof zu Mülltrigen:

Theater-Abend.

Zur Aufführung gelangt:

Die beiden Waisen

Vollständ. in 7 Bildern von Dem. Schütz
Aufführung 6.30 Uhr.
Beginn des Konzertes 7.00 Uhr,
Der Aufführung 7.30 Uhr.

Preise der Plätze: Sperrsitze 2,50 Mk., Saalplatz 1,50 Mk. — Vorverkauf täglich von 9 Uhr ab im Schützenhof der Saalplan liegt dort aus. 1918

Burg-Theater

Abends 8 Uhr:
Neuer Spielplan
mit dem unerreichten
Grosstadt-Programm

Vorverkauf vorm. v. 11-1 u. nachm. v. 4 Uhr an Theater-Fernsprecher 27

Friedrichshof

Heute - Freitag

Auf vielfaches Ersuchen

Försters Trude

Vorverkauf im Friedrichshof.

Hemeling Bierhalle

Ecke Melium- und Schillersstr.

Am Karfreitag:

Großes Konzert

Weine - Küche - Kaffee und Kuchen.

Es ladet freundlichst ein . . . Arend Frerichs.

Rüstringer Vortragswesen



Am 2. Oftertage, den 21. April ev., vormittags 10 Uhr

In den Deutschen Lichtspielen, Rüstr. Sökestr. Nr. 60.

3. Musikal. Morgen-feier

Kraus Schubert:
1. Unvollendete Symphonie in h-moll
2. Lieder für eine Singstimme, m. Begl. des Orchesters
a) Der Nengierige; b) Frühlingstraum;
c) Guletsch'scher Gesang; d) Wiegenlied.
3. VII. Symphonie in C-dur.

Ausgeführt vom Städt. Orchester Wilhelmshaven (45 Musiker) Leitung: Kapellmeister Dr. Maurer. - Sopran: Frau Maria Hans. Einführende Worte, gesprochen von Herrn Gymnasiallehrer Meinecke, mit Erläuterungen am Klavier.

Eintischpreise im Dorverkauf: 1. u. 2. Sessel 3,00 Mk., num. Hochstuhl 2,50 Mk., num. Lauben 2,00 Mk., num. Mittelsaal 2,00 Mk., num. Vorderaal 1,50 Mk., Ring 1,00 Mk. An dem Tageskassé für die nummerierten Plätze 25 Pfennig Aufschlag.

Dorverkaufsstellen: Buchhandl. Gebr. Ledenig's (Rooststr. 94), Tromann (Hörkstr. 29), Diechmann (Westerstr. 4), Zieglerrennhandl. Niemeier (Söke-Bismarck- u. Sökestr.), Scheinmeyerhandl. Köster (Sökestr. 66), Geschäftsh. d. Republik (Detlevstr. 74). Vortragspläne mit einleitenden Ausführungen für zum Preise von 20 Pf. in den Dorverkaufsstellen erhältlich.

Monopol

Fernspr. 500. Wilhelm Quinting. Fernspr. 500.

Karfreitag Zwei Konzerte

des Tatischek-Orchesters, 9 Herren.
Nachm. 4 Uhr und abends 7.30 bis 12 Uhr.
Dem hohen Tage entsprechendes Programm.
Es laden höflichst ein
J. Tatischek, Kapellmeister. Wilh. Quinting.

Freie Turnerschaft Rüstringen.

Einladung zu der am Sonntag, den 20. April 1919, 1. Oftertag, im „Odeon“ stattfindenden

Abend-Unterhaltung

bestehend in Konzert, Theater, turnerischen u. humoristischen Darbietungen. Karten zu 1 Mk. sind bei den Mitgliedern u. im Odeon erhältlich. An der Abendkasse 1,50 Mark. Bundesmitglieder 50 Pfennig. Einlaß 6.30 Uhr. Einen genüßreichen Abend versprechend, laden wir Freunde und Gönner der freien Turnersache herzlichst ein
Der Vorstand.

Gesellschafts-Klub Blexersande und Umgegend.

Am 2. Oftertage:

Großer Ball

Anfang 6 Uhr. Ende wenn's alle ist. Dazu ladet freundlichst ein 1081

Th. Laturnus. Der Vorstand.

Adler-Theater

Zwei Karfreitag-Vorstellungen. Nachmittags 3.30 Uhr zu ermäßigten Preisen und abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen: 1055

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Akten von W. v. Goethe. Große Pause nach dem dritten Aufzuge

Von Sonnabend ab an jedem Tage Gastspiel des berühmten Komikers Paul Beckers

Fliegentüthenheirichs Glück.

An den Oftertagen 2 Vorstellungen.

Die kleinen Anzeigen

haben infolge der Markenerbreitung der „Neubüll“ Nels

den größten Erfolg!

Nachruf!

Ganz unerwartet erhielten wir heute aus Narashino (Japan) die schmerzliche Nachricht, daß am 30. Januar 1919 unser lieber unvergesslicher Sohn, Bruder, Enkel und Schwager

Charly Focken

an einer heimtückischen Krankheit, hervorgerufen durch 4 $\frac{1}{2}$ jährige Gefangenschaft, im Gefangenlager zu Narashino (Japan) gestorben ist.

In tiefem Schmerz
Foh. Focken und Frau
nebst Geschwistern und allen Angehörigen.
Neuengroden, den 18. April 1919.
Klephavenweg 2.

Die in Japan eingekerkerte Leiche wird nach hier überführt und auf dem neuen südöstlichen Friedhofe, Friedenstraße beigelegt. 1077

Historia-Theat

Englisch Aufzutreten erster Künstler!

Regelklub Schiefer Kirchturm

Neuende.

1075 Einladung zu dem am 21. April (2. Oftertag) stattfindenden

Tanzkränzchen.

Abend 6 Uhr. Ende ??? Das Festkomitee. Papa Müller.

Tel. 498

Berf.-Bureau Merget Wilhelmsh., Börsenstr. 4, gegenüber Oldb. Landesh.

Unentbehrlich!

für Pfeifenraucher sind meine feinsten Rauchbestecke

mit Reiniger, Stopfer und Stachel. 1930 Stück 0,65 Mark. Solinger Stahlwarenhaus, Marktstr. 40.

Nachruf.

Am Montag starb unser lieber Opa

Johann Harms.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Schmiede wechsell. Hefort III.

Beerigung findet am Sonnabend nachmittags 2.30 Uhr von der Leichenhalle des Neuengroden Friedhofes aus statt. 1114

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und vielen Kranzspenden bei dem Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, so wie für die frohreichsten Worte des Herrn Pastor Saarns, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. 1111

Danksgiving.

Für die vielen Kranzspenden und die uns bewiesene herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Entschlafenen sagen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank. 1111

Danksgiving.

Sollen denen die unserer lieben Mutter und Großmutter, D. Wwe. Elisabeth Lemberg, in ihrer schweren Lebenszeit hilfreich zur Seite standen, die für sich dem letzten Gange begleitet haben, sowie dem Gesangverein Eichenlaub und dem Herrn Pastor Zänischen für die reichlichen Worte sagen wir unseren Dank. Die Kinder u. Kindeskin

Die Diktatur des Proletariats.

Von Karl Kautsky.

Die Demokratie bildet die unerlässliche Grundlage für den Aufbau einer sozialistischen Produktionsweise. Und nur unter den Bedingungen der Demokratie erlangt das Proletariat jene Weite, deren es bedarf, um den Sozialismus durchzuführen zu können.

Die Demokratie endlich bietet den friedlichen Erwerb der Macht. Friede, Stabilität, Ordnung, die Vorbereitung für den Sozialismus und dem durchgeführten Sozialismus, die selber der Demokratie bedürfen, nicht jedoch ein drittes Stadium, nicht das des Überganges, nachdem das Proletariat die politische Macht erobert, den Sozialismus oder ökonomisch noch nicht durchgeführt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Er sprach hier nicht von einer Regierungsform, sondern einem Zustande, der notwendigemweise überdauern müßte, wenn das Proletariat die politische Macht erobert hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Die Diktatur des Proletariats, also Diktatur nicht eines einzelnen, sondern einer Klasse, schließlich beruht auf, daß Marx bereits an eine Diktatur im ursprünglichen Sinne des Ausdrucks gebührt hat.

Waren über Proletariat. Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Die Diktatur des Proletariats nimmt die rechtlich verbindliche Form an.

Aus Stadt und Land.

Häufigen, 17. April.

An die Schulklassen.

Die Osterzeit ist wieder herangeraten. Laufende von Kindern sind in diesen Tagen aus der Schule entlassen. Eine Zeit, die für so manche Anaben, manches Mädchen die schönste, sorgloseste des Lebens war, findet mit der Schulkündigung ihren Abschluß.

Diese Arbeit hat nun Aufgabe eines jeden nach Bildung strebenden Menschen sein. Es ist möglich, wenn sich jeder der von der modernen Arbeiterbewegung ins Leben gerufenen Jugend-Organisation anschließt.

Die freie Jugend will aber nicht nur Unterhaltung und Geselligkeit, sondern in die soll auch gelernt werden. In diese Reihen gehören in fremden Kämpfen die freie Jugendbewegung gefolgt.

Die Wohnungslage bringt uns wieder verschiedene Eingelände, in denen energetische Maßnahmen zu ihrer Beseitigung gefordert werden.

Als Lette sich noch einmal umhauerte, sah sie, wie die Leute das Grab zupflanzelten. Draußen hielt der Regen, man sah ein und fuhr der großen Stadt zu, deren Räum gedämpft herüberlag.

„Hier kommst du doch nicht mehr bleiben — bet diesem Wetter.“ Lette sah ihn rüllos an. „Wenn doch bloß meine Mutta noch lebte!“

„Und zu deinem Vater willst du nicht zurück?“ „Da ist die Frau Knoll!“ „Nun“, sagte er, „bis Ende dieser Woche muß es noch gehen und bis dahin hast du Mut geschafft.“

(Fortsetzung folgt)

Letzte Glimmer.

Roman von Erdmann Graef.

10. Kapitel.

„Sind Sie denn noch nicht fertig, Frau Striege“, sagte Lotte vorwitzig, „machen Sie doch, die Kutte hält schon so lange vor der Tür!“

„Nehmen Sie mit doch bloß mal den verdammten Schlüssel in Ordnung, er muß her, um zu öffnen“, sagte Frau Striege, die heftig vor Aufregung vor dem Spiegel stand.

„Karl, der unten im Wagen wartete, half ihnen hinein, die Pferde zogen an, es ging nach dem Kirchhof.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

„Der Prediger, ein alter Mann mit vergrämten Zügen, hielt eine kurze Rede, ohne Schmähel und Pathos.“

Anzeigenteil für Stadt und Amt Oldenburg.

Verlag Haarenstraße 33. Telefon 1457.

Bekanntmachung.

Auf Weisung des Reichsministeriums für wirtschaftliche Demobilisierung wird nach Anhörung des Gewerbeamts in Oldenburg gemäß § 2 der Verordnung betr. Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter vom 17. 12. 1918 den Angehörigen im Freistaate Oldenburg während der Monate April bis einschließlich September täglich

bis zu 10 Stunden

zu beschäftigen.

Oldenburg, den 14. April 1919.

Der Demobilisierungskommissar.

Stadtmagistrat Oldenburg

Die Empfänger von **Buchgeldern** können das Gelb in folgender Reihenfolge beim Deutschen Richter, Lange Straße 11, in Empfang nehmen:

Dienstag, den 22. d. M. Wegscheide Nr. 1-75, Mittwoch, den 23. d. M. Wegscheide Nr. 76-150, Donnerstag, d. 24. d. M. Wegscheide Nr. 151-225. Es können nur solche Buchscheine eingelöst werden, die vom Magistrat abgestempelt wurden, und auf denen die zu empfangende Menge angegeben ist. Offene Buchscheine (keine Pfand) sind nicht abzugeben.

Oldenburg, den 15. April 1919.

Bekanntmachung.

Zur Behebung eines sonst nicht zu beseitigenden Notstandes und zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit wird angeordnet, daß in Wohnungen, die zur Aufnahme von Wohnungsgästen geeignet sind, die erforderlichen baulichen Arbeiten zur Herstellung von Wohnungen auch gegen den Willen der Verfügungsberechtigten auf Kosten der Stadt sofort ausgeführt werden.

Handlungen, die die Ausführung der Bauarbeiten zu erschweren oder zu vereiteln geeignet sind, werden gemäß Artikel IV, § 2 b, des Verordnungsbuches bestraft.

Oldenburg, den 14. April 1919.

Stadtmagistrat.

Schulvorstand Osternburg.

Für die Knabenschule Osternburg werden zu Beginn des neuen Schuljahres zwei Lehrstellen für die Mädchen- und Dreifach A für eine Lehrerin gesucht.

Bewerberinnen wollen ihre Gesuche bis zum 23. April im Gemeindevorstandsbüreau einreichen.

Osternburg.

Restaurant zur Burg
Inhaber: Hermann Vollmer.

Am 2. Ostertag

Grosser Einweihungsball

in meinen neu renovierten Sälen.

Hierzu ladet freundlich ein

Hermann Vollmer.

An Sonn- und Festtagen

finden keine Sprechstunden statt.

Die Ärzte sind nur in dringenden Fällen zu sprechen

Aerzlerverein Oldenburg und Umgebung.

Eier

kauft jedes Quantum

und

bittet um Offerte nebst Angabe der wünschenswerten Liefermenge

Kölner Eier-Centrale G. m. b. H.

Edln a. Rh., Bogelstr. 28. Telef. A. 8858

8852

8854

In dieser Firma

sind sämtliche Kölner

Eier-Großhändler

vereintigt.

Telegr.-Adresse: Eiercentrale Köln

Städtische Sparkasse

Oldenburg i. O.

Mündelsicher

Geschäftsräume: Markt 21 (Markthalle)

Annahme von Spareinlagen

Tägliche Verzinsung, Zinssatz 3,8 %.

Scheck- und Kontokorrentverkehr

Gewährung von Vorschüssen in laufender

Rechnung zu günstigen Bedingungen

Darlehen gegen Hypothek, Bürgschaft und

Verpfändung von Wertpapieren

Germania- PHOTOGRAPHIE

Langstraße 6. Haarenstraße 33.

Postkarten Dtzd. von 9 Mk. an, Miniaturbilder 3 Mk. an, innerhalb 2 Tagen fertig, in Vergrößerungen in bester Ausführung billigst u. schnell.

Am Karfreitag und 2. Oster-Festtag

gebüßet von 9 bis 4 Uhr. //

Kastenwagen

in extra starker Ausführung:

Größe . . . 90 100 110

80 95 105 Mk.

Berand sofort ab Lager.

Richard Müller, Westerstede.

Telephon 210.

Hotel und Restaurant

Kaiserhof

Inh.: Herm. Ahrens.

Täglich von 4-7 Uhr

und von 8-11 Uhr

Grosses Künstler-Konzert

ausgeführt von den

Steier-Schrammeln.

Speisen nach der Karte

zu jeder Tageszeit.

Netto 9 Pfund

schöne große feste

826

Schalotten

gut zum Pflanzen und zum Essen, frei jeder

Krankheit empfindlich. Verpackung mit Nachnahme

von 9.40 Mark.

W. J. Kraag, Gartenbauerei, Kaffee

Soziale Beratungsstelle des

Oldenburg. Sonntagsblattes

Kostenlose Beratung u. Vermittlung

in allen sozialen Angelegenheiten.

Auskünfte mündlich, brieflich oder im Sonntagsblatt.

Sprechstunden

an den Werktagen (ausgenommen Donnerstags)

vormittags 8-11 Uhr.

Oldenburg, Wittkestraße 23. Fernsprecher 1121.

Amtliche Bekanntmachungen.

Saatkartoffeln.

„Rode Star“ und „Industrie“ werden verkauft vom Lager Thine Wilten, Ede Kreuz und Wolfstr. A-1 am Dienstag, den 22. April 1919, für die Buchstaben K-R am Mittwoch, den 23. April und für die Buchstaben S-Z Donnerstag, den 24. April. Vorausbestellungen sind vorzulegen. Kleingeld ist bereit zu halten. (1136)

Fleischverkauf.

Der Verkauf von Fleisch am Dienstag, den 22. April fällt aus. Das Fleisch muß daher diese Woche abgeholt werden.

Kriegsversorgungsausschüssen.

Wir haben Gelegenheit gehabt, zu beobachten, daß mehrere Mitglieder, die in einem frankfurter-ähnlichen Arbeitsverhältnis standen, den Preis gestaute Zeit vor dem Zeitpunkt der zu erwartenden Wiederkehr aus ihrem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, ohne von dem Mitglied der freiwilligen Beitragsleistung zur Krankenpflege durch Zahlung zu machen. Diese Frauen verloren dadurch Anspruch auf die Leistungen der Krankenkasse, die sonst abzumachen gebührt werden. Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß in solchen Fällen auch die Gewährung der Beiträge durch den Versicherungsverband nicht abzumachen werden. Wir empfehlen deshalb dringend die Mitgliedschaft der freiwilligen Beitragsleistung allen denjenigen, die mit Rücksicht auf die erwartende Wiederkehr aus ihrem Arbeitsverhältnis ausscheiden müssen. (1137)

Wittkestraße, den 17. April 1919.

Der Magistrat.

Barfett.

Zwecks rechtzeitiger Fertigstellung der Jahresrechnung wird ersucht, sämtliche Rechnungen für das Jahr 1918 den betreffenden Dienststellen bis spätestens 24. April d. B. zuzumachen zu lassen. (1029)

Wittkestraße, den 17. April 1919.

Der Magistrat.

Lager.

Der Apfelwein

gelangt am Sonnabend, den 19. April, bis einschließlich Sonntag zum Verkauf und zwar 1/2 Liter auf Lebensmittelliste Nr. 68 zum Preise von 2,40 Mk. für das Liter einschließlich Steuer. (1135)

Wittkestraße, den 17. April 1919.

Städtisches Lebensmittelamt.

Schortens.

Wabe von Euel.

Bei den Schwestern Schilling, Gehmühle,

Rossls, Mein-Ofstem, gelangt in nächster

Zeit Speid, pro Pfund 1,90 Mk., zur Verteilung.

Der Speid wird an Kinder von 4 bis 14 Jahren und alte Leute über 65 Jahren verteilt, die feiner Gesundheitslage, welche sich selbst mit Fleisch durch Fleischzubereitung versorgt haben, anzuweisen. Anmeldungen werden unter Vorlegung der Fleischkarten bis zum 24. d. M. im Rentenbureau (Gebäude während der Dienststunden entgegengenommen). (1125)

Schortens, den 16. April 1919.

Kartoffel-Aufnahme.

In nächster Zeit wird von den Bezirksvorsteher für sämtliche Hausaltungen der Gemeinde eine Aufnahme der Kartoffelbestände vorgenommen und sind etwaige Vorarbeiten gegen die Verteilungsstellen gegen Zahlung von je einem 3,50 Mark bis zum 30. d. M. abzugeben. Bei der Aufnahme ist unter Vorlegung der Kartoffelkarte die Zahl der Mitglieder der Haushaltung und des Quantums der Gb- und Pfandarten anzugeben, ferner der Abschleider. Wagen zum Wiegen sind erforderlich, falls bereit zu halten. Etwa nicht angegebene Vorarbeiten werden der Befehlsgabe ohne Vergütung. (1124)

Schortens, den 16. April 1919.

Die Lebensmittellistenkommission.

G. Gerdes.

Schulfrage.

Die Meinung der Schule Offstem ist für Mai 1919 zu vernehmen. Die Vergütung beträgt 280 Mk. Bewerber wollen sich bis zum 21. d. M. hier melden. Näheres ist hier zu erfahren. (1128)

Schortens, den 14. April 1919.

Der Schulvorstand.

G. Gerdes.

Borghede.

Kriegsbeschädigte, die von den zu Grünentempel belegenen Kasernebetrieben der Gemeinde zu pachten wünschen, werden aufgefordert, sich bis zum 20. d. M. im Gemeindebureau unter Angabe der Größe der zu pachtenden Fläche zu melden. (1021)

Borghede, den 14. April 1919.

Gemeindevorstand der Landgemeinde Borstel.

D. Witten.

Nordenham.

Alle Einwohner von Nordenham, welche noch Schiene auf Karzissen haben, melden sich auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 15, zum Empfang einer neuen Laufenden Nummer. (1088)

Im Interesse der Allgemeinheit bitten wir, daß diejenigen Familien, welche noch Karzissen haben, sich noch 14 Tage gebulden, um den Austausch der armeren Bevölkerung gerecht zu werden.

Der Preis für Karzissen beträgt bis auf 10 Mark pro Zentner von heute ab festgelegt.

NB. Diejenigen Familien, welche noch Karzissen auf Karzissen erhalten haben, wollen sich

heute bis zum 19. April auf Zimmer 15 melden

und Stammbuchkarte mitbringen. (1102)

Nordenham, den 16. April 1919.

Stadtmagistrat Nordenham.

J. B. Heller.

Delmenhorst.

Die Stammbuchkarte der Petroleumkarte berechtigt zum Besuche von 1/2 Liter Benzin zum Preise von 75 Pf. pro Liter. Zu haben in folgenden Geschäften: Heine, Bruns, Grammer, Nikolaus Nordmann, Fischer, Franz Weber, Friele, Hoyer, Adolf Hagemann, Oldenburger Str. 22, Mandemann, Berliner Weg, Hermann Klapp, Wilhelmstraße, C. Dieck, Meyer, Lange Straße, Herm. Röhlich, Bremer Str., Friedrich Butt, Eger Straße, Delmenhorst, den 14. April 1919. (1095)

Graue Butterarten für Selbstversorger.

Die bisherige Fettmenge kann abgegeben bzw. entnommen werden: am Mittwoch 9 in der Woche v. 20.-26. April, am Donnerstag 9 in der Woche v. 27. April bis 3. Mai, am Mittwoch 11 in der Woche v. 4.-10. Mai, am Donnerstag 12 in der Woche v. 11.-17. Mai. In Nordenham, den 15. April 1919. Stadtmagistrat. Raffert. Röniger. Nordenham.

Sande.

www. Schwitters Ankündigung in Sande am 23. April d. J.

Es gelangen

2 weiße Ziegen

darunter 1 tragfähige, gegen

Barzahlung mit nur

Verteigerung. 98

Niedrigst. Oldenburger.

Vollständiges

Wohnzimmer

preiswert (für 3000 Mark) zu verkaufen. Sofa und

Stuhl mit Hochparade- und

Schilde, Kaffertingen II, Brunst. 2, Eingang Tonndelstr.

Zu kaufen gesucht: 25-30 Pf. reife Pfirsich-

sorten. Häufige Karzissenarten Nr. 4 über ein

Zentn. werden zugegeben. (1097) Kaffert. 54 (Kazarett)

F. Wilkens Gebr. Handwagen

zu kaufen gesucht. Off.

mit Preis u. L. B. 50 1972

Diefe Woche

kein

Fleischverkauf.

Roggenbrot

Adolf Cohen.

Zu verkaufen

ein Paar lange Siefel, 69

ein Paar Schn.-Schuhe, 69

Alexander Gieses,

Wittkestraße 65.

Wittkestraße 65.

Zu verkaufen

ein Paar lange Siefel, 69

ein Paar Schn.-Schuhe, 69

Alexander Gieses,

Wittkestraße 65.

Wittkestraße 65.

Zu verkaufen

ein Paar lange Siefel, 69

ein Paar Schn.-Schuhe, 69

Alexander Gieses,

Wittkestraße 65.

Wittkestraße 65.

Zu verkaufen

ein Paar lange Siefel, 69

ein Paar Schn.-Schuhe, 69

Alexander Gieses,

Wittkestraße 65.

Wittkestraße 65.

Zu verkaufen

ein Paar lange Siefel, 69

ein Paar Schn.-Schuhe, 69

Alexander Gieses,

Wittkestraße 65.

Wittkestraße 65.

Zu verkaufen

ein Paar lange Siefel, 69

ein Paar Schn.-Schuhe, 69

Alexander Gieses,

Wittkestraße 65.

Wittkestraße 65.

Zu verkaufen

Ausschreibung Nr. 1
der
Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H. Bremen.

Auf Grund der allgemeinen Bedingungen für Ausschreibungen der Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H. vom April 1919 werden nachstehende Waren durch Ausschreibung gegen Vorzahlung verkauft:

- etwa 50 000 Stellen Stahldraht (leicht verzinkt) in Partien von 20-1500 Stellen,
- 100 000 Kilogramm Schußstide,
- 400 000 Kilogramm gebogene u. gerade Wellen (unverzinkt) in Partien von 20-200 Pfunden,
- 12 Tollen Spezialstahl,
- 100 000 Kilogramm und mehr Fördermaterial (spanische Seile, Drahtseile usw.),
- einen größeren Posten Eisenerzgruben.

Die Waren liegen im Freihafen Bremen, Hafen 2, neben und im Schuppen 11 und 18 und können am Dienstag, den 22. April, Mittwoch, den 23. April, und Donnerstag, den 24. April, von 9 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 4 Uhr nachmittags besichtigt werden.

Legter Tag für die Abgabe von Geboten ist der 6. Mai. Die allgemeinen Bedingungen für die Ausschreibungen der Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H. vom April 1919 nebst Formular sind erhältlich bei der unterzeichneten Abteilung und im Hauptkontor der Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H., wo auch Anstufte über alle Einzelheiten erteilt werden. Dasselbe werden auch Beschäftigungsbüro ausgehändigt.

Wirtschaftsgemeinschaft
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Abteilung Eisen Hauptkontor:
Einf. G. Keller Oberstraße 41/43 II.
Bremen 26/28. 1054

Accum!
Am 2. Ostertag:
Grosser Ball
Es ladet freundlichst ein
1128 **B. Eggers.**

Zur Möbelauktion
In nächster Woche können noch kleinere Sachen abgekauft werden. Anmeldungen erbitte bis Sonntag mittag.
Auktionator A. Haderer,
Biederstraße 70 - Tel. 406.

Bersteigerung.
Im freiwilligen Auftrage werde ich am
Sonntag, den 19. April, nachm. 4 Uhr
im Hause Königstraße 32,
(unten rechts) Wilhelmshafen,
eine elegante helleichene
Speisezimmer-Einrichtung
(Kamisch)
bestehend aus 1 großen Tisch, 1 Tisch mit 4 Stühlen, 6 Stuhlchen, 1 Stuhl, 1 Sofa mit Umbau und 1 Servierisch (tadellos erhalten), öffentlich meistbietend versteigern.

Auktionator ter Veen,
Wilhelmshafener Str. 23. Telefon 1323.
Sande.
Sande, Wegweiser führt Herr Gastwirt und Kaufmann S. S. Bus am
Sonntag, den 26. April d. J.,
nachmittags 1 Uhr.

in und bei seiner Wohnung hierorts, öffentlich meistbietend auf Zahlungsbasis verkaufen, was folgt:
1 gutes Arbeitspferd,
1 Milchschaf und 4 Schafämmer,
1 Federvogel.
1 eintr. Kleberstuhl, mehrere Betten, Bettstellen und Matrasen, 2 Nähmaschinen, 2 Sofas, 1 Ausziehtisch, 1 Küchentisch, andere Tische, 6 Polsterstühle, andere Stühle, Garderobenständer, 1 Küchenort mit Etagen, 1 Wasserbad, 1 Badstube, Badstühle, 1 Professorenbüchse, Federbrett, 1 Fleischermaschine, Messer, Gabeln, 1 Traggeld, 2 Was-Büchsen, 1 anderes Büchsen, 1 Petroleumlampenmaschine, 1 Gasleuchte, 1 Heizkessel, Glas, Porzellan und Steinzeug, 1 Bohrenschneidmaschine, Railfaden, 1 Drahtzieher, 1 Leiter, Kisten und Behälter, Meißel und Graviermesser, Beil und Axt, 1 Bohrmaschine, Zettelstücken und sonstige Sachen.
Kaufinteressenten laden hiermit freundlichst ein.
Joh. Gädelen, Auktionator.

Rote Mühle
Ecke Kieler und Bismarckstrasse
Am zweiten Ostertage
sowie an jedem Sonntag
Grosser Ball
im renovierten Saale
Es ladet ergebenst ein **Friedr. Hector** 1110
Gleichzeitig halte ich meinen Saal sowie grosse Klubzimmer den werthen Vereinen zur Abhaltung von Festlichkeiten und Versammlungen auf das beste empfohlen

Bekanntmachung!
Dem Bedürfnis der Einwohner Rechnung tragend, habe ich in **Rüstringen, Bismarckstr. 161,** gegenüber der Kammereckstr., eine
11096
Drogerie
eröffnet, der ich eine Abteilung für Lebensmittel anfschließen werde.
Ich werde bemüht sein, die Wünsche meiner geehrten Kunden bei den Verhältnissen entsprechend bestens zu befriedigen.
Zugleich empfehle ich für die Feiertage reines Mandelöl, Gewürze und Zitronen-Extrakt.
Großes Lager in Feld- und Garten-sämereien, Rankdünge.

Ich bitte um geneigten Zuspruch.
Siebethsburg-Drogerie (H. M. Röper).
Neue und gebrauchte Möbel
kaufen Braunkaufleute stets am billigsten bei
W. Koch, Wilhelmshafener Straße 86
- Telefon 924
Kleine Anzahlung. Möbeldiebstahl, viereckstühle und monatliche Abzahlung. 11087

Achtung!! Achtung!!
Eine große Sendung
Muscheln
angekommen!
Str. 13 Nr. 1/2 Str. 6.50 Mk.
Pfund 14 Pf.
Verkauf heute nachmittags ab 4 Uhr Kauffstr. 6 und Grenzstraße 37.
1113 **J. Grünwälder.**

Ein- oder Zweifamilienhaus
mit großem Garten in Rüstringen zu kaufen gesucht.
Zu erfragen Bismarckstr. 27, ptr. links.

Damenkleid
Nr. 39 gegen eben solche Nr. 41 umzutauschen.
Friedrichstr. 49 II r.

Tragende Son
die Mitte nächst Monats feil zu verkaufen. 11105
Jacobs, Kieler Str. 1211, r.

Neue Damenkleid
Nr. 36 gegen Kinderkleid Nr. 35 einzutauschen.
Offenburgerstr. 41, III.

Wer kauft für 1 Paar neue Damenkleid, Gr. 40, ein Paar Gr. 41, dr. Form, ein 2. Zu erfr. Bismarckstr. 15, p.l.

Groß-Rüstringen
Karfreitag
Großes seriöses
Konzert
Anfang 7 Uhr.
1101 Als Einlage:
Soli für Violine und Cello.

Siebethsburger Heim.
Störtebecker- und Edo-Wiemken-Strasse.
Moin mit Zentralheizung versehenes
Vereinszimmer
ist noch an einigen Wochentagen frei. Dutke.

Freiwillige
für das Bataillon „Malkan“ (1. Garde-Reserve-Division) Grenzschutz N.-D. Kurland werden in der Kaserne des 5. Garde-Regiments zu Fuß in Spandau, Moritzstraße 10 eingestellt. Eile ist geboten.
Gebraucht werden Feldwebel, Unteroffiziere, gediente Zufanteristen, Fahrer, und Handwerker; ganz besonders am M.-G. ausgebildete Unteroffiziere und Mannschaften.
Militärpapiere mitbringen.
Bedingungen: Mobile Löhnung, täglich 5 Mk. Reichszulage, außerdem nach Neben-schreiten der Reichsgrenze täglich 4 Mk. Baltenzulage. 11117
Fahrtausweis von der nächsten Militärbehörde abholen. Fahrgeld wird zurückerstattet.

Turn- und Sportverein „Brüderschaft“
Rüstringen.
Einladung.
Zu unserm am 1. Osterfeiertag im Tonndiecher Hof stattfindenden
Unterhaltungs-Abend
(Theater- u. turnerische Aufführungen) laden wir alle Fremde und Gönner des Vereins freundlichst ein.
Anfang 8 Uhr. Anfang 9 Uhr.
Karten sind bei allen Mitgliedern zu haben.
Der Vorstand. 1139

Heimatverein der Thüringer und Sachsen.
Am 1. Osterfeiertag findet ein
Großer Unterhaltungsabend
im Gasthaus, Fleende, Bismarckstraße (alt. II. a.):
Ramm und Ödme oder: Jung-Heidelberg.
Sitzspiel in 8 Akten.
- Anfang pünktl. 8 Uhr abends. -
Anbesserte, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. 11087
Das Komitee. Der Vorstand.

Achtung! Achtung!
Sande.
Am 1. Oster-Feiertag
im „Sanderhof“ bei J. H. Rohfs
Grosse 11091
Abend-Unterhaltung
bestehend in musikalisch-humoristisch und theatralischen Vorträgen.
Ausgeführt v. Gesangsverein „Freiheit“
Sande, Mitglied des „Arbeiter-Sängerbundes.“
Saalöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand. Das Komitee.

Turnverein „Einigkeit“ Ostfom
Einladung
zu dem am
1. Osterfeiertag
stattfindenden
Unterhaltungs-Abend
bestehend in Konzert, Theater und turnerischen Aufführungen.
Eintrittspreis für Herren 2.00 Mk. und für Damen 1.00 Mk. Kinder in Begleitung der Eltern haben freien Zutritt.
Anfang 7.30 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.
Am 2. Osterfeiertag:
gemütliches Tanz-Kränzchen
Eintrittspreis
für Herren 1.50 und für Damen 1.00 Mk.
Anfang 4 Uhr - Ende ??
Es laden ergebenst ein
Das Komitee - E. Paß

Radfahrer! Seit 2 Jahren ist der Beweis täglich erbracht, daß die Papier-Radbereifung d. beste u. brauchbarste Ersatz f. Gummibereifung ist. Keine Reparatur, Feder od. Draht, unempfindl. gegen spitze Steine, Glasscherben und Nägel. Preis für Vorder- u. Hinterrad M. 30.-. Senden Sie die Räder lose, ohne Rahmen, unverpackt, per Post.
Vorder- u. Hinterrad-Reifenlieferung gesch. 1. Luftreifen s. zu empfl., 1. luftlose Reifen unentbehrl. Preis: Vorder- u. Hinterrad M. 20.- - Vertreter allerorts gsg. N. Fleck, Hamburg 5, Michaelstr. 8-9.

Den. Hier auch das geringe nicht. Worte. Bangeier. Weisheit. Solche. Münster. entlichen. Postämtern. mit. deren. Seilung. Solche. Münster. entlichen.

man? Dann einmal dabei es zur Sprache, sich nicht mit ihm zu lassen, sondern ruhig dabei zu sitzen, bis man sich von ihm getrennt hat. Man soll sich nicht mit ihm unterhalten, sondern ruhig sitzen und ihn an sich vorbeigehen lassen. Man soll sich nicht mit ihm unterhalten, sondern ruhig sitzen und ihn an sich vorbeigehen lassen. Man soll sich nicht mit ihm unterhalten, sondern ruhig sitzen und ihn an sich vorbeigehen lassen.

Beliebteste Hefen.

von Dr. J. J. Scherer.

Die Hefen sind von großer Wichtigkeit für die Gärung der Getränke. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann.

Die Hefen sind von großer Wichtigkeit für die Gärung der Getränke. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann.

Beliebteste Hefen.

von Dr. J. J. Scherer.

Die Hefen sind von großer Wichtigkeit für die Gärung der Getränke. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann.

Im Schrebergarten.

Der Schrebergarten ist ein Ort, an dem man sich erholen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann.

Beliebteste Hefen.

von Dr. J. J. Scherer.

Die Hefen sind von großer Wichtigkeit für die Gärung der Getränke. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann.

Im Schrebergarten.

Der Schrebergarten ist ein Ort, an dem man sich erholen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann.

Beliebteste Hefen.

von Dr. J. J. Scherer.

Die Hefen sind von großer Wichtigkeit für die Gärung der Getränke. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann. Man soll sich für die besten Hefen entscheiden, die man bekommen kann.